

Ergänzende Stellungnahme zu den Beratungsergebnissen im Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu der Beschlussvorlage
**„Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn
Hier: Bau eines Kreisverkehrs am Knoten Bonner Straße/Koblenzer Straße,
Baustein 10“**

DS- Nr. 4531/2007

Beratungsergebnis des Verkehrsausschusses:

Der Verkehrsausschuss hat in der Sitzung am 27.11.2007 (I. Durchgang) die Kreisverkehrsplanung zustimmend zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, die weiteren Abstimmungen durchzuführen und den Ausbau im Rahmen der Maßnahme Nord-Süd Stadtbahn umsetzen zu lassen. In der Sitzung wurde angemerkt, dass in dem Plan bauliche Radwege dargestellt sind. Die Verwaltung wurde gebeten, statt der baulichen Radwege Radfahrstreifen vorzusehen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Planung wurde im Abschnitt Bonner Straße zwischen Einmündung Koblenzer Straße und Bonner Wall geändert (siehe den separat an die Fraktionen versendeten Plan - Anlage 6). In diesem Abschnitt werden Radfahrstreifen mit einer Breite von 1,50 m bis 2,0 m auf der Fahrbahn abmarkiert. Der Fahrbahnquerschnitt wird hierdurch aufgeweitet, so dass sich die Gehwegbreiten geringfügig reduzieren.

Im Bereich der U-Bahn Haltestelle Bonner Wall (Eisenbahnüberführung bis Einmündung Bonner Wall) sind zudem die Einbauten (Zugänge, Aufzüge, Entrauchungsöffnungen) als Zwangspunkte zu berücksichtigen. Da die Höhen dieser Bauwerke bereits festliegen, ergeben sich dort nach einer ersten Prüfung größere Höhenunterschiede zwischen Fahrbahn- und Gehwegoberkante. Neben den südlichen U-Bahn Zugängen müssen voraussichtlich höhere Bordsteine und neben den Aufzügen Doppelborde eingebaut werden. Die Verwaltung wird im Rahmen der Detailplanung untersuchen, ob durch Veränderung der Fahrbahndeckenhöhen im gesamten Bereich zwischen Bonner Wall und Eisenbahnüberführung diese Sonderkonstruktionen vermeidbar sind.

Im Knoten Bonner Straße/Bonner Wall werden die Radfahrstreifen so angelegt, dass ein Anschluss an geplante Schutzstreifen für Radfahrer auf dem Bonner Wall sichergestellt ist.

Beratungsergebnis der Bezirksvertretung Rodenkirchen:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen hat in der Sitzung am 03.12.2007 im Rahmen der Beratungsfolge dem Verkehrsausschuss empfohlen, den Kreisverkehr umzusetzen mit der Maßgabe, dass der Radverkehr auf der Bonner Straße in der Weise optimiert werden soll, dass er in Richtung Süden und in Richtung Norden jeweils außerhalb des Kreisverkehrs geführt wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Richtlinien für den Bau von Stadtstraßen empfehlen, den Radverkehr u. a. aus Gründen der Verkehrssicherheit auf der Kreisfahrbahn zu führen. Wegen der oben erläuterten Planungsänderung (Radfahrstreifen) ist es zudem nicht sinnvoll, die Radfahrer, die im nördlichen Anschlussbereich bereits auf der Fahrbahn geführt werden, vor bzw. hinter dem Kreisverkehr auf bauliche Radwege zu führen.

Die Verwaltung empfiehlt dem Verkehrsausschuss, den Beschluss um folgenden Text zu erweitern:

Die Radverkehrsführung im Abschnitt Bonner Straße zwischen Koblenzer Straße und Bonner Wall soll gemäß Anlage 6 umgesetzt werden.